

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Übach-Palenberg stellt folgenden Antrag gem. §4 der GeschO für den Rat:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beauftragt die Verwaltung

1. in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins „Übach-Palenberg Hand in Hand – Flüchtlingshilfeverein e.V.“ zu prüfen, inwieweit die Räumlichkeiten in der Aachener Straße 71 noch den Anforderungen des Vereins entsprechen.
Sollte der Verein anderen Räumlichkeiten zustimmen, wird die Verwaltung den Verein aktiv bei der Suche unterstützen. Zu diesem Zweck können Kontakte zu potentiellen Vermietern hergestellt, oder ggf. eigene städtische Räumlichkeiten angeboten werden. Wichtig ist eine zentrale Lage und somit auch gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
2. gemeinsam mit dem Vereinsvorstand zu überlegen, inwiefern der Verein auch offiziell die Aufgaben eines Integrationstreffpunktes übernehmen kann.

Begründung:

Der Verein benötigte zu Beginn seiner Tätigkeit ein größeres Warenlager, um Möbel, Kleidung und Haushaltsgegenstände lagern zu können. Das Objekt in der Aachener Straße 71 ist dafür geeignet, da dort die Möglichkeit zu sozialen Treffen, Bürotätigkeit und Warenlagerung gegeben ist. Der Verein deutete in der Vergangenheit auch gegenüber Bürgermeister Jungnitsch an, dass die Notwendigkeit für ein derart großes Warenlager zukünftig nicht mehr gegeben ist und man zukünftig den Schwerpunkt des Vereins auf den soziokulturellen Austausch und die Unterstützung bei Schreibangelegenheiten legen möchte. Die in Übach-Palenberg und der Umgebung untergebrachten Geflüchteten sind mehrheitlich Selbstversorger, was ein großes Warenlager mittlerweile überflüssig macht.

Andere Städte haben in der Vergangenheit Integrationstreffpunkte gegründet.

Beim Flüchtlingshilfeverein Hand in Hand werden derartige Aufgaben schon seit Gründung des Vereins übernommen und auch andere Organisationen schicken Geflüchtete nach Palenberg, damit Ihnen dort beim Ausfüllen von Formularen, Schreiben von Bewerbungen, Stellen von Anträgen, etc. geholfen wird. Der Verein hilft zudem den Geflüchteten, die deutsche Sprache zu erlernen und trägt so maßgeblich zur erfolgreichen Integration bei. Auch der kulturelle Austausch wurde, gerade vor der Corona-Pandemie, dort immer groß geschrieben, was auch der Presse zu entnehmen ist.

Eine Würdigung des Engagements durch die offizielle Benennung als Integrationstreffpunkt der Stadt Übach-Palenberg würde der dort geleisteten Arbeit gerecht werden.